

Jugendforum Schanfigg

Ausgangslage

Das Schanfigg kämpft mit Abwanderung und Überalterung der Bevölkerung; viele Bewohner des Tals fühlen sich politisch ohnmächtig und von denen in Arosa bestimmt. Dazu kommt, dass die Talbewohner teilweise ein Gärtchendenken an den Tag legen und wenig von den anderen Dörfern und/oder Talseite wissen (wollen). Gleichzeitig besteht Bedarf für vermehrte Angebote für und mit Jugendlichen.

Ziele

Direkte Ziele

- Innovative und nachhaltigkeitsorientierte Projektideen entstehen und werden umgesetzt
- Teilnehmende legen Scheu davor ab, ihre Anliegen zu äussern
- Teilnehmende können ihre Projektideen überzeugend vertreten und engagieren sich für Projekte des Jugendforums
- Teilnehmende erkennen den Wert von gemeinsam erarbeiteten und umgesetzten Projekten
- Teilnehmende erweitern ihren Bekanntenkreis im Tal
- Das Jugendforum wird zu einer nützlichen und wertvollen Plattform für alle Beteiligten

Indirekte Ziele

- Abwanderung reduzieren
- Engagement/Mitsprache der Talbewohner steigern
- Zusammenhalt zwischen Bewohnern der verschiedenen Teile des Tals verbessern

Bild



Zielgruppe

Im Schanfigg wohnhafte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.
Grund: Jugendliche in diesem Alter sind fähig, realistische Projektideen zu entwickeln und an einer Projektentwicklung mitzuarbeiten. Gleichzeitig sind sie in einem Alter, in dem sie die Umsetzung ihrer Projekte noch mitbekommen sollten, so lange sie im Tal wohnen.

Projekthalt

Das Jugendforum Schanfigg ist eine jährlich stattfindende eintägige Veranstaltung, die jedes Mal an einem anderen Ort im Tal durchgeführt wird. Jugendliche erhalten dort die Möglichkeit, Projektideen auszuarbeiten zu Themen, die ihnen wichtig sind. Bei der Konzipierung und der Umsetzung werden sie fachkundig begleitet.

Langfristig erkennen die teilnehmenden Jugendlichen auf diese Weise, dass ihre Meinungsäußerung und ihr Engagement etwas bewirken, und behalten auch im Erwachsenenalter die Motivation zur Mitwirkung in der Gesellschaft. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Teilnehmenden so eher im Schanfigg wohnen bleiben, da die Lebensumstände im Tal aufgrund ihrer Mitwirkung ihren Bedürfnissen Rechnung tragen, und weil sie eine emotionale Bindung zu ihren Projekten aufgebaut haben und diese nicht verlassen wollen.

Massnahmen

An der eintägigen Veranstaltung werden innovative und nachhaltigkeitsorientierte Projektideen unter fachkundiger Anleitung generiert und bewertet. Die Jugendlichen vertreten ihre Ideen voreinander und entscheiden sich, bei einem Gewinner-Projekt mitzuwirken. Bei der Umsetzung sind sie je nach Projekt mehr in aktiver oder in einer konsultativen Rolle beteiligt.

Die Organisation des Jugendforums wird über die Zeit und so weit möglich den jeweils ältesten/erfahrensten Teilnehmenden zu übergeben. Diese sollen ihre Nachfolger wieder in den Reihen der Jugendforum-Teilnehmenden finden, so dass das Forum längerfristig zu einer eigenen Art Jugendorganisation wird.